

Dienststelle  
 Polizeipräsidium Essen  
 PI Süd PHW  
 Norbertstr. 5-7  
 45131 Essen

Aktenzeichen 502000-083517-06/5		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) Anders, PK		
Sachbearbeitung Telefon 0201/829-0	Nebenstelle -3282	Fax

X

### Sachverhalt

#### Allgemeines:

Am 21.07.2007 um 11:00 Uhr erhielt Gruga 12/34 (Anders,PK/Dieckmann,KA'in) den Einsatzauftrag: Annental 102; in der dortigen Lagerhalle der Fa. Mühlenbeck befindet sich ein Pkw Daimler Chrysler mit dem amtlichen Kennzeichen E-P2131. Dieser Pkw ist nach Unterschlagung zur Eigentumssicherung ausgeschrieben.

Hinweisgeber ist ein Mitarbeiter der Sparkasse Sprockhövel, Herr Rasche.  
 Gegen 11:25 Uhr traf Gruga 12/34 am Einsatzort ein.

#### Tatobjekt:

Bei dem Gebäude St. Annental 102 handelt es sich um die Umzugsfirma Mühlenbeck. Das Firmengebäude besteht aus einem großen Lagerraum. Der Lagerraum verfügt über zwei Zugangstore. Der Haupteingang liegt unmittelbar an der Laderampe, ein Zugang kann hier über eine kleine Treppe erfolgen. Ein zweites, großes Ausgangstor befindet sich an der Kopfseite des Gebäudes. Hier kann ein Zugang durch eine bis zum Boden reichende Rampe erfolgen. Die Büros der Firma befinden sich in der oberen Etage des zweistöckigen Gebäudes.

#### Tathergang:

Vor Ort wurden die Beamten vom Firmeninhaber, Herrn Horst Hans Mühlenbeck erwartet. Noch bevor die Beamten etwas sagen konnten, bemerkte Herr Mühlenbeck, dass man bestimmt wegen des o.g. Pkw gekommen sei. Herr Mühlenbeck führte die Beamten in den Lagerraum und zeigte den Beamten das Fahrzeug. Der Pkw stand dort zwischen bis zur Decke reichenden Lagerregalen auf dem Boden. Durch PK Anders wurde Herrn Mühlenbeck erläutert, dass der Pkw nach Unterschlagung zur Eigentumssicherung ausgeschrieben ist und durch die Beamten sichergestellt werden muss. Herr Mühlenbeck gab daraufhin an, dass der Pkw hier von einem Kunden eingelagert worden ist. Aufgrund diverser Forderungen in Höhe von etwa 8000,- Euro mache er sein Pfandrecht geltend und verweigerte zunächst die Herausgabe des Pkw. Gleichzeitig forderte er die Beamten auf, das Gebäude zu verlassen. Da in diesem Lagerraum Waren von mehreren Millionen Euro aufbewahrt werden, wollte er den Raum wieder verschließen. Bereits hier wurde Herrn Mühlenbeck erklärt, dass sein mögliches Pfandrecht der strafrechtlichen Sicherstellung des Pkw zurtücksteht. Herr Mühlenbeck verweigerte dennoch die Herausgabe des Pkw. Ihm wurden bereits Zwangsmaßnahmen angedroht, falls Herr Mühlenbeck bei seiner verweigernden Haltung bliebe. Nachdem die Beamten den Lagerraum verlassen hatten, um weitergehende Maßnahmen mit der SA abzusprechen, verschloss Herr Mühlenbeck, trotz zuvor angedrohter Zwangsmassnahmen, den Lageraum wieder.